

Teilen statt kaufen

M. 11. 17

Bürgerstiftung sucht für ihren „Leihladen“ gut erhaltene Gegenstände

kal. Immer häufiger begegnet man dem Begriff „Shareconomy“: Dahinter verbirgt sich die gemeinschaftliche Nutzung von Gütern, um nicht nur Kosten und Platz zu sparen und die Umwelt zu schonen, sondern auch um die soziale Bindung und Verantwortung zu stärken.

Die gemeinnützige Bürgerstiftung Karlsruhe greift die Idee von „Teilen statt Kaufen“ auf und eröffnet – geplant ist im Februar – einen „Leihladen“ in der Oststadt. Die Ausleihe gegen Pfand oder eine geringe Gebühr soll allen Bürgern zugute kommen, insbesondere Stu-

denten, Rentnern, Wenig- oder Nichtverdienern, Alleinerziehenden und Familien, sagt Cornelia Holsten, Vorsitzende der Bürgerstiftung.

Die Bürgerstiftung freut sich über gut erhaltene, funktionsfähige Gegenstände aus den Bereichen Heimwerker, Haushalt, Kinder und Freizeit (auch Elektronik). Wer der Bürgerstiftung entsprechende Gegenstände schenken möchte, kann sie vom 15. bis 18. November oder vom 20. bis 22. November, jeweils von 11 bis 16 Uhr in der Gerwigstraße 41 in der Oststadt abgeben. Kleidung, Bücher

und Spielsachen werden für den Leihladen nicht angenommen.

Auch wer gerne bei der Organisation und ehrenamtlichen Betreuung des „Leihladens“ mitmachen möchte, ist willkommen. Interessierte Bürger können sich unter info@buergerstiftung-karlsruhe.de oder holsten@buergerstiftung-karlsruhe.de melden.

Diejenigen, die den „Leihladen“ mit ihren Spenden unterstützen möchten, finden unter www.buergerstiftung-karlsruhe.de entsprechende Informationen.